

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsbestellungen und in allen Buchhandlungen erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

6. Jahrgang Dresden, Montag den 12. Mai 1930 Nummer 109

Generalvorstoß der sächsischen Metallindustriellen:

Lohnabbau für 150 000 Metallarbeiter!

Der Lohntarif in der sächsischen Metallindustrie von den Unternehmern gefündigt

Streik gegen Hungeroffensive!

Metallarbeiter, antwortet mit dem Gegenangriff auf den Hungerfeldzug der sächsischen Metallindustriellen!

Metallarbeiter!

Die sächsischen Metallindustriellen holen zum entscheidenden Schloß an. Die Tarife für die Metallindustrie des Gebietes Sachsen sind von den Unternehmern gefündigt worden. Die Unternehmer wollen einen allgemeinen Lohnabbau, während durch den Zollwucher der Brüning-Regierung die Lebensmittelpreise gesteigert werden, der Roggen- und Weizenpreis um 100 Prozent über dem Weltmarktpreis gehalten wird, während durch Erhöhung der Umsatzsteuer, Einführung der Kopfsteuer, durch Steuerraub und Mietwucher die Belastung der arbeitenden Massen immer größer wird, während die Massen-erwerbslosigkeit wächst, sollen die Hungerlöhne der Metallarbeiter herabgesetzt werden. Die Fiskalpolitik des Finanzkapitals soll die Metallarbeiter mit vernichtender Wucht treffen.

Noch stärkere Ausbeutung!

Das ist das Los, das die Industriellen den Metallarbeitern bereiten wollen.

Die Metallindustriellen können ihren letzten Angriff nur deswegen wagen, weil die sozialdemokratisch-bürgerliche Koalitionsregierung der Bürgerblockfiskalpolitik den Weg gebietet hat, weil die reformistische Gewerkschaftsbürokratie, feige ausweichend, die Tarife nicht gefündigt, keine Forderungen erhoben, kein Kampfprogramm aufgestellt, keinen Kampf vorbereitet hat.

Jetzt haben die Unternehmer die Initiative ergriffen, zum Schloß ausgeholt.

Die revolutionäre Gewerkschaftsopposition hat auch dies vorausgesehen. Sie hat euch darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn ihr passiv wartet, wenn ihr nicht zum Angriff übergeht, die Hungerpolitik der Kapitalisten nur noch härter auf euch niederfallen wird.

Die reformistische Gewerkschaftsbürokratie wird auch jetzt noch alles tun, um euch vom Kampf abzuhalten. Schon ist man dabei, euch durch die Schlichtungsmaschine dem Unternehmer auszuliefern. Jetzt gilt es:

Keinen Augenblick mehr zögern! Holt sofort aus zum tuchigen Gegenschlag!

Antwortet auf den Hungerangriff mit der sofortigen Vorbereitung und Durchführung des Streiks! Unter eurem entschiedenen Widerstand, unter eurem entschlossenen Gegenangriff wird der Angriff der Unternehmer zusammenbrechen, werdet ihr den Unternehmern eure Forderungen aufzwingen.

Die Antwort auf die Ausbeuterfrechheit ist:

Kampf um den Siebenstundentag und vollen Lohnausgleich, zwanzig Pfennig Lohnerhöhung!

Nehmt sofort in den Betrieben Stellung, bildet Betriebsliche und örtliche Kampfausschüsse, beschließt unter ihrer Führung den Streik, nehmt Stellung in schnellstens durchgeführten Betriebsräte- und Vertrauensmännerkonferenzen, bildet in allen Betrieben sofort ein Revolutionsrat, Vertrauensleute, bezieht die Frauen und Jungarbeiter in die Kampffront ein, macht ihre Forderungen:

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Sechstundentag für Jungarbeiter, 18 Werttage bezahlte Ferien!

mit zu euren Gesamtforderungen.

Nehmt Stellung in euren Verbandssitzungen. Die Vorbereitungen des Verbandstages müssen im Zeichen des Kampfes gegen den Angriff der Industriellen, des Kampfes für die Forderungen der Opposition stehen. Wählt nur solche Delegierte, die für den Kampf, für die Forderungen eintreten.

Metallarbeiter, Arbeiterinnen und Jungendliche! Bildet eine Front gegen das Unternehmertum! — Legt die Arbeit nieder! Mobilisiert die gesamte deutsche Metallarbeiterschaft zum Kampf!

Gewerkschaft! Unterstützt den Kampf der Metallarbeiter, helft die Jungen und Frauen aufzurufen. Auch euch gilt der Angriff des Finanzkapitals. Schon wird ein weiterer Abbau der Erwerbslosenversicherung in Angriff genommen, schon droht euch Vermittlung als Streikbrecher oder Unterstützungsentsag. Laßt euch nicht mißbrauchen!

Arbeiter und Arbeiterinnen Sachsens! Der Vorstoß der Metallindustriellen, dem, wenn er nicht entschieden niedergeschlagen wird, weitere Angriffe in allen Industriezweigen folgen, muß auf den geschlossenen Widerstand der gesamten Arbeiterklasse stoßen. Die gesamte Arbeiterschaft muß sofort mit dem Angriff der Metallindustriellen sympathisieren. Die Leitung der revolutionären Gewerkschaftsopposition wird sofort alle Maßnahmen zur Einleitung und Durchführung des Kampfes treffen. Sie wird eine Sammelaktion zur Durchführung des Kampfes, zur Unterstützung der kämpfenden Einzelnen, hebt praktische Solidarität! Zeichnet auf die Sammellisten der Internationalen Arbeiterhilfe!

Nieder mit dem Hungerangriff des Finanzkapitals!

Gemeinsame Klassenfront gegen die Ausbeuter!

Bildet die revolutionäre Einheitsfront!

Laßt euch nicht länger verwirren und berraten!

Kämpft: Klasse gegen Klasse!
Die Klasse der Ausgebeuteten gegen die Ausbeuter!
Für die Forderungen der revolutionären Gewerkschaftsopposition!
Gegen Lernerung und Lohnabbau! Für kürzere Arbeitszeit, Lohnausgleich und Lohnerhöhung!

Bezirkskomitee Sachsen der KPD
Bezirksleitung Sachsen der KPD
Landesausschuß Sachsen der KPD

Zertrümmert den Bürgerblock!

Über das Thema spricht heute Gen. Rudolf Renner, M. d. L. in den Blumensälen, 19³⁰ Uhr
Gasth. Leuben, 19³⁰ Uhr
Referent: Genosse Warner
Erscheint in Massen zu den Kundgebungen der KPD
Unkostenbeitrag 20 Pf., Erwerbshilf. 10 Pf

Dr. h. c. Genesing nennt sich heute der ehemalige Metallarbeiter. Sein Republikanismus hat ihm den „Ehren doktor“-titel eingebracht. Dazu noch die reaktionäre Ministerpenion. Der Lohn der Bourgeoisie ist also nicht ausgeglichen.

Dresden, den 12. Mai
Die Vereinigung der Verbände sächsischer Metallindustrieller hat die Lohnabkommen für die Bezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Bautzen unter Forderung eines Lohnabbaues zum 30. Juni bzw. 31. Juli d. J. gekündigt.

Der Generalangriff der kapitalistischen Ausbeuter gegen die wertvollen Massen hat begonnen. Vor wenigen Tagen forderte das führende Blatt der Schlotbarone des Ruhrgebietes „Allgemeine Lohnabbau, Arbeitsdienstpflicht, Verlängerung der Arbeitszeit“. Einen Tag später erklärte der Reichsminister Dietrich im Reichstag, daß man die Erwerbslosenunterstützung beistellen müsse, denn „es korrumptiere“ die Arbeitslosen. Um die Generaloffensive der Unternehmer mit allen Mitteln der staatlichen Macht gegen den Widerstand der Arbeiter zu sichern, hat der Bürgerblock im Reich und jetzt auch in Sachsen das Steuer selbst in die Hand genommen. Ausgerufen ist das Verbot der sozialdemokratischen Demonstrationen, die, wie die Arbeiter wissen, die öffentliche Ordnung „schädigen“ verstoßen werden.

Jetzt folgt der Generalvorstoß, geführt von den Metallindustriellen ganz Deutschlands. Tarifkündigungen im Ruhrgebiet, in Mitteldeutschland, in der Berliner Metallindustrie, Tarifkündigungen für 150 000 Metallarbeiter in Sachsen. Mehr als 600 000 Metallarbeiter Deutschlands sollen auf die Knie gezwungen werden. Die Vertreter des Lohnabbaues und noch schlechterer Arbeitsbedingungen soll auf ihren Rücken niederfallen. Wie damals im Jahre 1928 der Vorstoß der Metallindustriellen von Nordwest den Hungerfeldzug gegen die gesamten deutschen Arbeiter einleitete, so ist die jetzige Lohnabbauoffensive der Metallindustrie das Warnsignal für das gesamte deutsche Unternehmertum, in allen Betrieben vorzustoßen.

Goldströme sind in die Taschen der Metallkapitalisten geflossen. Fette Dividenden vermachten sie auch im letzten Jahre einer bereits abklingenden Konjunktur in die Taschen zu stecken. Aber sie wollen noch mehr. Sie wollen noch fettere Profite, sie wollen die Unkosten der wachsenden Wirtschaftskrise, die Younglaster, teilslos den Arbeitern aufbürden. Steuer, Zoll- und Mietwucher, der die Massen mit Milliarden belastet, Abbau der Unterstützungsätze, um die Erwerbslosen zu Lohnbrüdern pressen zu können, Abbau der Löhne und Verlängerung der Arbeitszeit, das ist die Generaloffensive der deutschen Unternehmer. Mit diesen Geldböden der Niedertracht, der sozialen Reaktion heilsten die sächsischen SPD-Führer wochenlang um die Große Koalition, mit diesen kapitalistischen Ausbeutern erlumpft Nazi-Frick in Thüringen gemeinsam das „breite Reich“. Im Namen und zur Verteidigung dieser kapitalistischen Ausbeuterordnung erlangt die Gewerkschaftsbürokratie die Theorie des „organisierten Kapitalismus“, „der Wirtschaftsdemokratie“, des „friedlichen Hineinwachsens in den Sozialismus“, basiert und verhängt so alle Wirtschaftskämpfe des Proletariats in den letzten Jahren.

Wenn jetzt die sächsischen Metallindustriellen in der ärmlichsten Weise propagieren, so hat die sozialdemokratische Gewerkschaftsbürokratie den größten Anstoß Schulds daran. Es war Tarnspinn, der auf der letzten KPD-Konferenz in Sachsen die Unternehmer ermutigte, indem er erklärte, daß die Arbeiter gegenwärtig keine großen Wirtschaftskämpfe führen könnten. Es war der „linke“ SPD-Kommunist, der erst vor kurzem in einem Artikel die Forderung aufstellte: „Fort mit den verheirateten Frauen aus den Betrieben!“, also die Front der Arbeiter und Arbeiterinnen zu zerpluttern trachtete, halt zum Kampf gegen Entlassung und Nationalisierung aufzurufen. Es war die Gewerkschaftsbürokratie, die erst jüngst die Hunger-tarife für die Textilarbeiter und Buchdrucker verlängerte und einem Schandfriedensspruch im Baugewerbe tadellos zustimmte. Der Kündigungs des Manteltarifs durch die sächsischen Metallindustriellen wurde keine Mobilisierung der Arbeiter entgegengelehrt. Der Lohntarif, der Hungerlohn in der sächsischen Metallindustrie ist nicht von der Gewerkschaftsbürokratie, sondern von den kapitalistischen Schatzkammern gefündigt worden.

Die sozialdemokratische Bürokratie kann und will nicht kämpfen, denn schon ein Kampf der Arbeiter um ihre wirtschaftlichen Forderungen rührt an die Grundfesten Youngdeutschlands und verschärft die revolutionäre

Go eine Pleite!

Wir veröffentlichen nachstehend den Beschluß des Amtsgerichts...

Ausfertigung Beschluß vom 17. April 1930

Es wird abgelehnt, auf die Privatklage des Arbeiters Guitan...

Von Schuldschulden ist nicht zu widersprechen, daß sie sich, als der Privatkläger am 12. und 31. Januar 1930 als Vorstandsmitglied...

Waren schon unumwiderrlich die Schuldschulden der Vereinsmitglieder...

Die Kosten des Verfahrens fallen entsprechend § 171 Abs. 2...

Württemberg gegen Gellert

Der Turn- und Sportverein Oberbach hat das neue Bundesstatut...

Die Verein Turnerische Mäntelung lehnte ebenfalls das Statut...

Der Arbeiter-Turn- und Sportverein Oberbach lehnte mit 50 gegen 1 Stimme...

Es ist höchste Zeit

Das erste Reichstreffen der Sportopposition zu Pfingsten in Erfurt...

Fußballsport vom Sonntag

Am 17. Mai wird die Internationale Jugendausstellung in Dresden eröffnet...

Starker Regen beeinflusst sehr wesentlich die Bodenbeschaffenheit...

Halle AEC 1 - Pirna 1 3:1 AEC hat Anstoß und verliert sofort den Ball an Pirna...

Zwickau 1 - Deuben 1 6:4 (4:3). Deuben geht mit zwei Toren in Führung...

Hofendorf - Zwickau Mei. 4:2 (1:2). Beide Mannschaften zeigen hier Großes...

Heraus zum Pfingsttreffen in Erfurt!

An alle Mitglieder der revolutionären Massenorganisationen!

Die roten Sportler rufen zum 1. Reichstreffen am 7. und 8. Juni in Erfurt...

Hunderttausende Klassenbewusste Sportler wurden aus den Verbänden ausgeschlossen...

Die Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeiterport...

Erfurt muß zu einem Waffenaufmarsch für die revolutionäre Sporteinheit werden...

Die letzten Wochen müssen zur Mobilisierung der Klassenbewussten Arbeiterklasse...

Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeiterport.

Meldefluß nach Erfurt

Das Reichstreffen der revolutionären Arbeiterportler in Erfurt rückt immer näher...

Quartierarten

Für das Reichstreffen müssen sofort von den Vereinen angefordert werden!

Die Reichsleitung hat Quartierarten für die Teilnehmer des Reichstreffens herausgegeben...

Die Vereine haben die Quartierarten auszufüllen, mit ihrem Stempel zu versehen...

Die Transportführer haben sich beim Reichstreffen im Quartierort mit den ausgefüllten Viten...

Die Adressen der Quartierkommissionen in den größten Orten werden noch rechtzeitig durch die Presse bekanntgegeben...

Die Quartierarten und von der Reichsleitung der Interessengemeinschaft...

Die Bundeschule als Polizeiwachstube

Sportler „demonstration“ unter Schutz der Polizei / Der „linke“ Fleißer „fördert“ den Arbeiterport

Wie viele in der schillernden Demonstration...

Cornelius Gellert, der große „Ahrhörn“ der Arbeiterportbewegung...

Abgesehen von der allgemein bekannten Tatsache, daß Gellert in den Zeitungen der Schutzpolizei...

Verpfa — seit Ehemal Demonstrationen über die Kommunisten...

So „demonstrieren“ am Sonntag die Spielmannschor der schillernden Kreise...

Wir wissen, daß unter den Spielmannschoren stark oppositionelle Strömungen vorhanden sind...

Es muß unsere Aufgabe sein, diese erregten Beweise der politischen Korruption...

Aus Organisationen und Vereinen

Mitteilungsblätter, 5. Hft. Cella, Dienstag den 12. Mai um 19 Uhr...

Rundfunk

Montag den 12. Mai 16.30-17.40: Nachmittagskonzert, 18.05: Die Sendeleitung spricht...

Dienstag den 13. Mai

16.30-17.40: Obendach-Rundfunk, Anschließend: Wettervorausage und Zeitangabe...

Einführungskursus in den KJD

Am Dienstag findet in Müllers Restaurant der erste Einführungskursus...

Arbeitskreis für Politik und Gewerkschaften, 2. und 3. Hft., 1930...

Zur ein Grünwarenhändler — aber ...
(Arbeiterkorrespondenz)

Erbsen b. Pirna. Mit Koh und Wagen ziehen die Grünwarenhändler durch die Straßen. Mittwoch und Sonnabend geht's nach Pirna auf den Markt. Hier herrscht Großbetrieb. Arbeiterlotse, Arbeiterfrauen, Frauen des Kleinbürgertums sorgen dafür, daß der Gemüsekrämer nicht wieder so nach Hause fährt, wie er zum Markt kam. Jedes ein Gemüsehändler, der von Tag zu Tag rechnen muß, ob denn sein Geld zum Einkauf der Ware für den anderen Tag noch langt, mühe eigentlich schon längst bestiffen haben, daß sein Platz in der roten Klassenfront ist.

Am 1. Mai 1930 startete auf dem Gelände des Gemüsehändlers Schwanz in unklarem Heinen Kaff auf Halbmet eine schwarzweiße Kuhne mit Trauerlor. Es heißt sich dann heraus, daß damit der 1. Mai der roten Hunde betrauert wurde. Die Arbeiter lachten nur über diesen außergewöhnlichen Blödsinn. Doch noch ein Wort: Dieser Mann, der nur von Vorkriegszeiten lebt, daß seine eigenen Klassenossen. Seine Bezeichnung ist: "rote Hunde". Wo vor kurzer Zeit der Kaiserlicher der Arbeiterführer zu seinem 18jährigen Sohn kam, um den Monatsbeitrag zu kassieren, schlug dieser Mann seinem Sohn das Koh kopf und ließ seinen Sohn als "roten Hund" an die Luft. Dies kennzeichnet einen deutschen Mann auf heute.

SPD verhandelt mit dem Kirchenvorstand
(Arbeiterkorrespondenz)

Strohrahndorf. Im weiteren Verlauf der unrechtmäßigerweise weitertragenden Stadtverordnetenversammlung stand auch der Antrag der Freidenker auf Errichtung eines kommunalen Friedhofes zur Beschlußfassung. Die Freidenker kämpften schon seit zwei Jahren darum. Bezeichnend ist nun das Verhalten der USA, der SPD und des Renegaten Hermann Schöne. Obwohl die Freidenker schon abgelehnt haben, auf das Angebot des Kirchenvorstandes einzugehen, der den Freidenkern eine Ecke des lutherischen Friedhofes — natürlich gegen Zahlung von mehr als anständigen Gebühren — einräumen will, beschloß die letzte Stadtverordnetenversammlung einstimmig, also auch mit den Stimmen der "Freidenker" aus den sogenannten "Links"parteien, mit dem Kirchenvorstand zu verhandeln. Mit der Führung der notwendigen Verhandlungen wurde der sozialdemokratische "Freidenker", Stadtverordnete Oswald, betraut. Man muß sich wundern, was sich noch alles "Freidenker" nennt. Unsere Freidenkergenosser haben die Verpflichtung, in der nächsten Mitgliederversammlung zu erscheinen und dafür zu sorgen, daß Elemente wie der Stadtrat Berndt und die Stadtverordnete, die für den Vertragsabschluss mit der Kirche stimmten, aus den Reihen der Freidenker ausgeschlossen. Natürlich wird man die Kommunisten wieder als Spalter betrachten, wenn sie sich gegen solche verantwortungslose Politik wehren. Schließlich werden aber alle christlich denkenden Freidenker zu der Überzeugung kommen, daß ihnen von solchen Kompromisslern nie etwas Gutes blühen kann. Schafft auch in der Freidenkerorganisation einmal klare Verhältnisse.

Wer viel glaubt, weiß wenig!
(Arbeiterkorrespondenz)

Kochdorf (Sächs. Schweiz). Der Vorstand vom Zentralverband der Arbeiterinnen und -männern ist SPD-Mann. Gegen Arbeiterinnen und Kommunisten wirft er sich in die Brust. Ein Mitglied des Zentralverbandes fragt den Kassierer, ob er etwas gegen den Austritt der 60 Mitglieder aus dem Zentralverband in Pirna. A. fragt, ob das die Parteiführung geschrieben habe. Da antwortet ihm der Kassierer: "Nein, die Arbeiterinnen im me!" "Do ging's aber los. Er glaubt noch an seine Kongen!" "Ach, Kommunisten! Die Kapitalisten sind doch auch noch, wenn es Kommunisten gibt. Die spalten doch bloß die Arbeiterinnen. Haben wir Sozialdemokraten nichts geschaffen für die Arbeiterinnen? Achtundzwanzig, 1. Mai, Ferien, Gewerkschaften, Erwerbslosenunterstützung, Renten usw.?" Wie die SPD diese Errungenschaften in Wirklichkeit verraten hat, erkennt man langsam doch die Arbeiterinnen. Der SPD-Mann wird's vielleicht auch noch erkennen, wenn wir ihm in der Diskussion noch mehr als bisher zufließen. (1150)

Neubildung des Bürgerblocks, Landtagsauflösung und Erwerbslosenelend

Darüber spricht am Dienstag dem 13. Mai in Dresden, Gäßhof zur Sonne, 17 Uhr, in einer Erwerbslosenversammlung der Gewerkschaften Schneider, Dresden. Arbeiter, Arbeiterinnen, Kleinbauern! Erscheint in Massen!

DeinWeg

zum Wissen muß führen über die Literatur. Wissen ist Macht!

Führt Dich

etwa das bürgerliche Buch diesen Weg? Nein! Willst Du Dir Wissen verschaffen, so besorg Dir marxistische Bücher. Geh

zur Arbeiter-Buchhandlg.

Viktoriastraße 21

Radfahrer!

Alle Zubehör in guten Qualitäten zu niedrigen Preisen Fahrradzubehör, meine Spezialität, Schrauben von 1/16 bis 1/2 Zoll, 2000 ab Markenradfahrer Spezialräder zu den denkbar billigsten Preisen bei guter Qualität

Fr. Stell, Falkenstraße 15 Ecke Ammonstraße. Bei größeren Mengen Rabatt

Butter billiger

Feinste dänische Molkerei-Butter, Drei-Flaggen-Marke GEG, in Original-Auswiegung 1/2 Pfund **94 Pf.**

In Stücken geformt, 1/2 Pfund **90 Pf.**
Feinste Molkerei-Butter im Stück 1/2 Pfund **84 Pf.**

Billig ist auch

Frische Eier Stück **9 Pf.**

Eier, groß u. schwerföhlend, Stück **12 Pf.**
Feinst. amerikanisches Schweineschmalz Pfund **70 Pf.**

Kartoffeln 10 Pfund **35 Pf.**

Volllmilch Liter **24 Pf.**

Konsumverein VORWÄRTS

Abgabe nur an Mitglieder



Sogar von den schärfsten Gegnern mußte die preisregulierende Tätigkeit der Konsumvereine anerkannt werden.



Kohlen u. Briketts zur Winterdeckung
Haltet
prompt u. preiswert
Walter & Barth
Weinmische Str. 9-11
Tel. 54 555

Alle Kluge Frauen
besitzen preiswert

+ Gummi +
Hüftformer, Leibbinden
Gummi-Strümpfe
Kadellformer, unelastischer
Vorfallbinden, Utensile
alle Frauen-Spüler
Mutterpritzen
Klyson, Duschschalen
alle Frauen-Artikel

Freisleben
Postplatz
Filiale: Wallstr. 4
Fachk. Frauenbedarfs
Man schreibe an Firma
Gummi-Freisleben

Alle Lebensmittel billig
6 Proz. Rabatt
W. Baeg
Pirna

Farben Lacke
und sämtlichen Malerbedarf
Konkurrenzlos billig
Verlangen Sie Preisliste
Karl Langhärig
Pirna-Rottwerndorf
Fennel 1935

Auto

Decken
Zubehör

Motorrad

Gummi
Zubehör
Reparaturen

Fahrrad

Zubehör
Reparaturen
DKW, Ardie
u. and. Motorräder
auf Teilzahlung

Albin Forke

Freital-Po.
Untere Dresdner Str. 87



Hersteller der beliebten Rumbo-Seife

Ämtliche Bekanntmachung

Entnahme von Wasser betreffend
Mittwoch am 14. Mai 1930, um 10 Uhr, soll die Wasserleitung im Ortsteile Erbsisdorf gespült werden. Da das Wasser nach der Spülung einige Stunden trübe sein wird, empfiehlt es sich für die Einwohner, sich vor der Spülung mit Wasser zu versorgen.
Stand: Erbsisdorf, am 10. Mai 1930.
Der Stadtrat.



Olympia-Korrespondenz: Schreibmaschine
Buchungsmaschine mit Rechenwerk »Saldomat«

EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G.

DRESDEN

Neustädter Markt 11
Fernsprecher: Dresden 50372

Verlangen Sie von unserem nächsten Büro Aufgabe des für Sie zuständigen Bezirksvertriebers

BÜROS:

BERLIN N 24, Friedrichstr. 110-112 (Markt der Technik)
BRESLAU, Kaiser-Wilhelm-Str. 88-90, DORTMUND, Süd-
wall 29, DRESDEN, Neustädter Markt 11, DUSSELDORF,
Wilhelmplatz 12, ERFURT, Malzerhofplatz 33, FRANK-
FURT a.M., Friedensstraße 2, HAMBURG, Kaiser-Wilhelm-
Str. 25-31, HANNOVER, Am Schiffgraben 15, KÖLN,
Waldenburgerstr. 78 (Ecke Reichenspergerplatz), LEIPZIG,
Nicolaisstraße 10, 11, MAGDEBURG, Otto von Guericke-
Straße 11, MANNHEIM, G 7, 23, MÜNCHEN, Kaufinger-
Straße 3 (Ramon Mayrhofer), NÜRNBERG, Lorenzer
Markt 12, 11, STUTTGART, Tölglerstraße 33

Gong von der „sozialen Republik“

Um die Erhaltung der „sozialen Republik“ mühte sie sich...
Ich bin völlig erblindet, mein linkes Bein ist so'n Bündel in Gips geblieben...

Unterstützungsmittel? Geld? Republik? Oder Stroh...
Die Proleten mühen sich zu laufen und hungern...

Man „bebauert“. Du füllst den Behörden zur Last...
Für „Gehalt“ steigt dein Teufel Interesse...

Blindheit, mit Würde, erhebt, human —
Schwingt der Staat von „sozial“ große Töne...

Du freiest? Du brauchst Zitter? Was bist du prolan?
Sollt die Presse! Der Mensch braucht Hygiene!

Es riecht. Das Ganze hat seinen Zweck.
Selbst die Schwachgeistes sind kaum...

Du verredst und du wackelt, ob jemand dich hört.
Wenn du stirbst, ist's dem Staat einverleibt...

Sei geduldig, Versack. Und bräut' dich nicht vor!
Denn bei Reklamieren und Kontenzen wird dein Geld...

Wanderer ins Nichts...

Am Sonntag hatte in Rabenberg, wie berichtet, die 27 Jahre alte...
Am Sonntag hatte in Rabenberg, wie berichtet, die 27 Jahre alte...
Am Sonntag hatte in Rabenberg, wie berichtet, die 27 Jahre alte...

Wie gemeldet wird, ergriff sich am Sonntagmorgen gegen 9 Uhr...
Wie gemeldet wird, ergriff sich am Sonntagmorgen gegen 9 Uhr...
Wie gemeldet wird, ergriff sich am Sonntagmorgen gegen 9 Uhr...

Nationalsozialistische Rohlinge

In den letzten Abendstunden des 5. März wurde ein Streifen...
In den letzten Abendstunden des 5. März wurde ein Streifen...
In den letzten Abendstunden des 5. März wurde ein Streifen...

Seltene Folgen eines Blitschlages

Bei einem der letzten Gewitter wurde, wie aus Annaberg gemeldet...
Bei einem der letzten Gewitter wurde, wie aus Annaberg gemeldet...
Bei einem der letzten Gewitter wurde, wie aus Annaberg gemeldet...

2,50 Mark pro Woche

„Das hier schenken wir Ihnen auch noch...“

So arbeitet das Fürsorgeamt der „Hygiene“stadt Dresden mit wohlwältiger Liebe

(Von einem Dresdner Erwerbslosen)

Ein verheirateter Bauarbeiter, der dank der „Sperr“ Herrschaft...
Ein verheirateter Bauarbeiter, der dank der „Sperr“ Herrschaft...
Ein verheirateter Bauarbeiter, der dank der „Sperr“ Herrschaft...

Schirme gegen Milchrain!

Der Rot zu Dresden stellt mit: „Dem freien Milchhaus...
Der Rot zu Dresden stellt mit: „Dem freien Milchhaus...
Der Rot zu Dresden stellt mit: „Dem freien Milchhaus...“

„Der Dank des Vaterlandes ist euch gewiß!“

Hygienerrummel und Kriegsbeschädigte (Arbeiterkorrespondenz)

Mit Festgelagen wird in den nächsten Tagen die Internationale...
Mit Festgelagen wird in den nächsten Tagen die Internationale...
Mit Festgelagen wird in den nächsten Tagen die Internationale...

für den 2. Mai ein. Die Unternehmer können sich jedoch ein...
für den 2. Mai ein. Die Unternehmer können sich jedoch ein...
für den 2. Mai ein. Die Unternehmer können sich jedoch ein...

Proleten können verreden

Der Arbeiter H. wohnt mit seiner Wirtschafterin schon seit...
Der Arbeiter H. wohnt mit seiner Wirtschafterin schon seit...
Der Arbeiter H. wohnt mit seiner Wirtschafterin schon seit...

107 Zimmer für 6 Personen — 50000 Kinder ohne Frühstück

Wir empfehlen jedem unserer Leser, die nachfolgenden Meldungen...
Wir empfehlen jedem unserer Leser, die nachfolgenden Meldungen...
Wir empfehlen jedem unserer Leser, die nachfolgenden Meldungen...

Der Bremer Wollkäulenfabrik gab ein 60seitiges...
Der Bremer Wollkäulenfabrik gab ein 60seitiges...
Der Bremer Wollkäulenfabrik gab ein 60seitiges...

last veranlaßte Kabinen, hohe Kinderleistungen zusammen...
last veranlaßte Kabinen, hohe Kinderleistungen zusammen...
last veranlaßte Kabinen, hohe Kinderleistungen zusammen...

Damit das himmelstreichende Elend der Jugend der west...
Damit das himmelstreichende Elend der Jugend der west...
Damit das himmelstreichende Elend der Jugend der west...

Wie Müller „in die Zeitung“ kam

Eine Geschichte von Arbeitern, Volksprotokollen und einer Verurteilung

Müller war nie „in die Zeitung gekommen“, wenn...
Müller war nie „in die Zeitung gekommen“, wenn...
Müller war nie „in die Zeitung gekommen“, wenn...

Schick war, davon. Zu Hause erzählte er seiner Frau von dem...
Schick war, davon. Zu Hause erzählte er seiner Frau von dem...
Schick war, davon. Zu Hause erzählte er seiner Frau von dem...

Es ging eigentlich ganz einfach zu. Müller wohnte auf dem...
Es ging eigentlich ganz einfach zu. Müller wohnte auf dem...
Es ging eigentlich ganz einfach zu. Müller wohnte auf dem...

Das war in jenen Märztagen, da alle Welt von Klagen über...
Das war in jenen Märztagen, da alle Welt von Klagen über...
Das war in jenen Märztagen, da alle Welt von Klagen über...

auf Erhebung des Milchverbrauchs zu fordern, sind vom Reichs...
auf Erhebung des Milchverbrauchs zu fordern, sind vom Reichs...
auf Erhebung des Milchverbrauchs zu fordern, sind vom Reichs...

Eines Tages wurde Müller auf die Volkskammer bestellt.
Eines Tages wurde Müller auf die Volkskammer bestellt.
Eines Tages wurde Müller auf die Volkskammer bestellt...

So das Rot schreiben. Wenn's jetzt nicht Milch regnet,
So das Rot schreiben. Wenn's jetzt nicht Milch regnet,
So das Rot schreiben. Wenn's jetzt nicht Milch regnet...

Vermehrung des Massenelends

durch Millionenabbau am Sozialetat! Kürzung der Renten...
durch Millionenabbau am Sozialetat! Kürzung der Renten...
durch Millionenabbau am Sozialetat! Kürzung der Renten...

Durch die Hygieneausstellung

aber wird der Öffentlichkeit weisgemacht, auch gehe es...
aber wird der Öffentlichkeit weisgemacht, auch gehe es...
aber wird der Öffentlichkeit weisgemacht, auch gehe es...

Wollt ihr das dulden?

Nein! Kämpft gegen diesen Schwindel! Heraus zur...
Nein! Kämpft gegen diesen Schwindel! Heraus zur...
Nein! Kämpft gegen diesen Schwindel! Heraus zur...

Das ist die Geschichte von Müller und davon, wie er „in...
Das ist die Geschichte von Müller und davon, wie er „in...
Das ist die Geschichte von Müller und davon, wie er „in...“

Der Kleidererschneider tritt wieder auf

In beschlagnahmten Straßenbahnen, Autobussen und im Vor...
In beschlagnahmten Straßenbahnen, Autobussen und im Vor...
In beschlagnahmten Straßenbahnen, Autobussen und im Vor...

Küßt die Dresdner Kinder. Die zur Zeit in Oberwiesenthal...
Küßt die Dresdner Kinder. Die zur Zeit in Oberwiesenthal...
Küßt die Dresdner Kinder. Die zur Zeit in Oberwiesenthal...

Dresden-A.

Schuh-Oestreich

DAS BILLIGE SCHUHHAUS DRESDENS

Cigarren von Willi Beutner

Kauft bei mir! sind viel besser und bedeutend billiger!

6% Dresden, Annenstr. 39
Frauenstr. 5
Wettinerstr. 18
Breitestr. 10
Pirna, Schönergerstr. 9
Freiberg, Königstr. 1
Bautzen, Lausgrabenstr. 14
Zittau, Rathausplatz 2
6%

Die kleine Bohne „C“

Vom Hause Klemm-„Kaffee“
Der vollstündliche Kaffee
Man verlange nur Originalpackung und weise jede andere Packung als Täuschung zurück
Webergasse 39

Emil Gemeinhardt
Webergasse 8
Lebensmittel, Nudeln, Muffins, Honig, Kaffee, 8 Prozent Rabatt



Bitte verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften die gute Butter von Butter-Weinert Annenstraße 38 und Hauptmarktstraße 157. Ordere Spezialhaus für Nudeln und Brot.

Photographische Großhandlung
K. Hentschel
Schloßstraße 10, I
Bestellte Bezugsquelle für Leser dieser Zeitung

Handelshaus für Nahrungsmittel
sowie für Nahrungsmittel der Kinder- u. Kranken-Ernährung
Ferner 21035 Gebr. 1797
Mag. Wagner, Scheffelstr. 30
Rabatt 6 Prozent

Drogerie Hermann Roch
Altmarkt 8

Butter-Spezialgeschäft
Kurt Moh, Falkenstr. 7



Motorräder
Generalvertretung für Standard, Tornax, Windhoff, Mabeco, Opel
sow. Vertretung d. Hanomagwagen

Leonhard Kreß
Dresden-A., Gruner Straße 31
Spez.-Reparaturwerkst. Steinstr. 5

Zoologische u. Zierfisch-Handlung
Herbert Hübner
Moritzstraße 13 / Telefon 16422

Tuchhaus Pörschel
Dresden-Altstadt, Ruf 13725, Scheffelstraße 21

Herrn-Damen-Futter-Stoffe
Billardtische
Schreibstische
Filzschuhe
Uniformtuche
Wolltische
Gute Maßschneider werden nachgewiesen

Hausfrauen!

seid praktisch und schlau
kauf in den Geschäften von E & V



6% Rabatt

Ein- u. Verkaufsverein
Dresdner Kolonialwaren-
und Produktenhändler e. G. m. b. H.

Drogerie B. Wüning
Jahnstraße 1

J. Brendel, Neue Gasse 48
Briefschreiber, Schneidmesser
Kleinfeldmappen

Sanitätshaus Frauenhilfe
16 Pilsener Straße 16

Färben - Reinigen
Gebr. Berthold / Dampfärberer
Weinstraße 8, Scheffelstraße 14

Hausfrauen kauft Braunschtes Brot



Brotfabrik Gebr. Braune, G. m. b. H.

Zigarren, Zigaretten, Tabake
Kurt Lindner, Malernstraße 12
vielerlei dem Astenant

Hermann Gruber
Wannenstraße 14 / Wannenstraße 9
Rosenstraße 41

Schokoladen u. Süßwaren
an Detail: Zetmannstr. 10 u. 11, an grob
0404

E. G. Schwertner
Spezialgeschäft
Farben, Lacke, Pinsel
Malernstraße 8 / Telefon 19465

Hermann Heppner
Spezialfabrik für Makronen
Kosmstr. 30

Härtigs Drogerie
Rosenstraße 94 und 47
Drogen, Farben, Photoartikel

Auf Teilzahlung
am günstigsten bei
WECEGE
Warencreditlege.
9,1 Amalienstraße 9,1

Sie können darauf warten!
Uns. Reparaturmaschinen beschien
und reparieren Ihre Schuhe
sorgfältig - billig - prompt
Original Amerikanische
Expres-Schuhreparatur
Dresden
Wettinerstraße 25, gegen-
über Schah-Neustadt, Ruf 14134
Alaunstraße 1, Ecke Böhmische
Straße, Ruf 61850
Kasselerstraße 17,
im Hause der L.-M., Ruf 25973
Amalienstraße 12, gegenüber
der Ehepaar, Ruf 24730

Haunstein Nachf. Wiedner
Eisenwarenhandlung, Annenstr. 12 / Werkzeuge, Herde,
Haus- und Küchengeräte / Das Haus der Billigkeit

Trinkt MERKUR-KAFFEE
Kaffee-Großhandlung, Willy Schreckenbach
Jahnstraße 2

Kauft bei unseren Inserenten!

Hausfrauen

verlangt in Geschäften aller Branchen
nur die Rabattmarke des
Allgemeinen Rabatt-Sparvereins
Groß-Dresden (E. V.)
Vollgeklebte Bücher werden jederzeit eingetauscht

Widler und Orga

sind Schreibmaschinen für jeden Gebrauch

Einkehrstelle im Südviertel
Balke Max, Ostbahnstraße 8

Photo-Schönfeldt
Amalienstraße 10

Offenbacher
Lederwaren
Amalienstraße 29
Rianstraße 13

Oscar Ziegenbalg
Kaffee-Rösterer
Annenstraße, Ecke Sternplatz
Zweiggeschäft: Alaunstraße 23
Kötzschenbroda, Bahnhofsstraße 11
Das Haus der bill. Volkskaffees



Strümpfe, Trikots, Wäsche
Nähartikel
Margarete Petrich
Uhlandstraße 19

Musikinstrumente A. Lorenz
Zubehör und Reparatur
Lützowstraße 8 / Telefon 10129

Auf Kredit
Möbel / Wäsche / Herren- und Damen-
konfektion / Schuhwaren / Federbetten
A. Schnaps
Gr. Brödergasse 16, I

Mk. 500 Belohnung
Garantieschein
Für alle aus mit gefüllten handlichen
Bügelern, die Zerragen, Stülpen, Wren-
cabel usw. übernehme ich volle Garantie,
bei hies. Schein original handliches Gerüst
bis 24 bis in der Lage, jedermann hies.
Garantie geben zu können, da die Schein
von mir selbst selbst aus Spezien, ohne jeden
Inhaltsverlust hergestellt werden. Für jedes
Garnes und jedes Stülpen übernehme ich
sicherlich jede Garantie. Ich gebe die
abgenommene Belohnung, nur mit dem
Schein selbst.

Belohnung: Ein beim Einkauf von jeder
aus Substanz einen Garantieschein, wie
Sie bei mir erhalten.
Solter-Wein-Großhandlung
Wettinerstraße 49

MÖBEL
komplette Einrichtungen,
Einzelstücke
Anzahlung - 24 Monatsraten
OTTO FIETZE
vorm. S. Gott-
lieb G. m. b. H.
Gruner Str. 2 / Freiburger Str. 4

Vervielfältigungs-Apparate
und deren Zubehör wie: Farben, Dazerschä-
blöcke, Saugpapier sowie alle Hilfsstoffe
und Bedarf liefert bei
Arthur Hessel
Krausstraße 6 / Telefon 23 630

Gummiwaren
Verbandstoffe
Notverbandkästen
Inhalierapparate
Krankenträger
Nachtschilde
und stuhl. Art. u. Krankenpflege
Knoke & Dreßler
Johannstraße
hies. Pilsener Platz
Blaslichtstrahl, Hoch-
frequenzapparate, Höhen-
sonnen, Galvanische Appa-
rate (auch mit Vibration-
apparate u. alle Krankenartikel)

Stadtbekannte, bill. Bezugs-
quelle sämtl. Kolonialwar.
7% Rabatt oder 4% sofort in bar
F. Molsberger, nur Rosensir. 8

MOEBEL
vom Briesnitzer - Möbel - Richter
sind gut und billig!
Verkaufs- u. Anstellungsstelle
Amalienstraße 12

Brüder-Drogerie
Große Brödergasse 18
Spezialität: Farben, Lacke, Pinsel

Wäsche-Rämisch
Wettiner-
straße 9
Hase- u. Kisekewäsche, Isalite u. Bettfedern
Gute Qualitäten / Niedrigste Preise

Das echte Kulmbacher Bierhaus
Alt-Gaßmeyer
Die führende bayr. Bierstube
Dresden, nur Schloßstr. 21
Direkte Bierkeller-Kühlung
keine Eis-Biere
Tel. 20755 / Bes. H. Weiße

Lebensmittelgeschäft Paul Dietz,
Annenstr. 12 / Telefon 10277
Billige Einkaufsquellen

Dampf-
Gulz, Döflet
Friedrichsplatz 22/24

Leinen-, Baumwoll- u. Bettfedern-
haus, Bettfedern-Reinigung
Osmar Fröhner
Freiburger Platz, Fernruf 27092, Geogr. 1860
Edeka-Rabatt 6%